



## GEMEINDE NIEDERLEIS

### BERICHT GEMEINDEIMPULS-BÜRGERBESPRECHUNG

**Datum:** Freitag, 9. Dezember 2011, 19.00 – 21.15 Uhr

**Ort:** GH Haselbauer

**Einladung:** an alle über Gemeindezeitung/Postwurfsendung, Homepage, mündlich

**Ziel:** Infos über G21, Arbeitskreise, vorläufige Themen, Kernteam, weitere Schritte

**Anwesende:** rund 40 Personen

### PROGRAMM

- **Begrüßung** und **Einleitung/Tagesordnung**
- **G21-wichtigste Punkte:** Ablauf – zeitl. Horizont (Folien)
- **Vorläufige AKs:** Einteilung, Aufgaben der AKs, Zusammensetzung
- **Gruppenarbeit:** Diskussion bestehender und neuer Ideen, Vorstellung
- **Kernteam:** Aufgaben, Zusammensetzung, Abfrage nach Interessenten, Leitung
- **Weitere Schritte – Ziele bis zum Sommer:** AK-Runden , Zukunftsbild
- **Abschluss und Diskussion**

### INHALT

Nach der Begrüßung durch Bgm. Leopold Rötzer und Betreuerin Mag Tagwerker wurde zunächst der Ablauf des Abends vorgestellt und das Ziel des Treffens erörtert. Mittels Folien wurden die Anwesenden über die wichtigsten Merkmale und die einzelnen Phasen im Gemeinde21-Prozess informiert, wobei besonders auf die kommende Phase (AUFBAU) ab 1.1.2012 näher eingegangen wurde. Im Rahmen dieser Zeitspanne, die in Niederleis in etwa bis zum Sommer 2012 geplant ist, soll das Zukunftsbild samt Maßnahmenplan, in dem die Ziele, Ideen und Maßnahmen/Aktivitäten für die kommenden Jahre enthalten sind, fertig gestellt sein. Die Themen für Niederleis werden vorerst in 4 Arbeitskreisen bearbeitet (Freizeit – Kultur – Bildung, Infrastruktur, Klimabündnis, Soziales), die Arbeitskreise treffen sich selbständig (mit der Prozessbegleiterin oder eventuell auch mit ExpertInnen), eine Bürgerbefragung ist ebenfalls angedacht, um die Themensammlung zu erweitern und zusätzliche Interessenten zu finden. In den Arbeitskreisen sollte es eine Leitung geben, die sich um die Organisation und Durchführung der einzelnen Treffen kümmert, auch der thematisch zuständige Gemeinderat sollte in jedem AK vertreten sein. Die BürgerInnen können sich je nach persönlichen Interessen und zeitlichen Ressourcen jederzeit in sämtlichen Arbeitskreisen einbringen. Parallel dazu wird ein Kernteam gebildet, welches sich



um die Steuerung und Abwicklung des G21-Prozesses kümmert – Abstimmung der Arbeitskreise untereinander, mit der Gemeindeführung, Durchführung einer Bürgerbefragung, Öffentlichkeitsarbeit, Planung und Durchführung von G21-Veranstaltungen etc. Dieses Gremium trifft sich ca. 4x/Jahr und sollte sich idealerweise wie folgt zusammensetzen: rund 15 Personen - Vertreter der einzelnen AKs, Vertreter aller Katastralgemeinden, Vertreter aller politischer Parteien und der Gemeindeverwaltung, Vertreter aller Altersgruppen, ausgewogene Verteilung von Männern und Frauen. Der Kernteam-Leiter koordiniert die Termine, leitet die Sitzungen gemeinsam mit der Prozessbegleitung und ist deren erste Ansprechperson. Die Gemeindeführung in Niederleis bot den AKs volle Unterstützung bei der Durchführung der Sitzungen in Bezug auf die Räumlichkeiten an (Sitzungsraum des Gemeindeamtes) und betonte, wie wichtig das „Miteinander“ für Niederleis sei und dass durch persönliches Ansprechen weitere Personen zur Mitarbeit für die künftige Gemeindeentwicklung bewegt werden könnten und sollten. Die bei der Bürgerversammlung am 21. Oktober gesammelten Ideen waren zuvor thematisch geordnet worden. Die Anwesenden des Abends gruppieren sich entsprechend ihren Interessen in 4 Arbeitskreisen, um diese Ideen nochmals zu diskutieren und zu erweitern und stellten die Ergebnisse danach den anderen TeilnehmerInnen vor.

**AK Infrastruktur:** *Dieter Maschek, Leopold Rötzer, Josef Kultscher, Klaus Mantler, Andreas Fickl, Stefan Wittmann, Leopold Rötzer, Franz Hammer, Martin Graf*

- Ortsbildgestaltung (öffentl. Flächen, Gehsteige, Grünanlagen,...)
- neue Freizeiteinrichtungen – kostspielig, daher längerfristig, jetzt schon Visionen andeuten
- Raumordnung – Bauplätze für die Jugend

**AK Freizeit – Bildung – Kultur:** *Johann Fickl, Richard Gruber, Eva Gruber, Martin Graf, Ingrid Steindorfer, Traude Weindl, Heidi Rötzer, Michael Keller, Lena Hovorun, Ulrike Haselbauer, Helmut Vogelsang*

- Wanderwege: Wegnetz aufzeichnen, beschriften, frei machen und pflegen; Pläne dazu machen (mit Angaben von Länge/Zeiten/Schwierigkeitsgrad/befahrbar mit Fahrrädern oder Mountainbikes) und öffentlich auflegen
- Kulturhaus: Örtlichkeit finden (Räume, leerstehende Häuser, Pfarrheim, Schule, Kino) oder Neubau; Nutzung für verschiedene Gruppen (Turnen, Gymnastik, Kulturelle Angebote, Malkurse, Basteln, Kochen,...)
- Weitergabe von alten Brauchtum (nicht nur in Niederleis) – dokumentieren, Erzählungen für Kinder und Jugend

**AK Soziales:** *Ingrid Vogelsang, Karin Kriegler, Irene Hager, Josef Hager, Erika Hau, Sonja Hammer, Doris Stehr, Gertrude Wittmann, Traude Weindl, Heidi Rötzer*

- im Ort einkaufen gehen oder Medikamente besorgen für ältere Leute
- Handarbeitsrunde 1x/Monat (z.B. im Pfarrheim)
- Gesunde Gemeinde (Ernährung, Bewegung, Entspannung,...)
- Walkinggruppe für jung und alt (fixe Termine)



**Bürgerbesprechung  
9. Dezember 2011**



- Jugendkeller für „Jüngere“ aktuell machen
- Treffpunkt für Kinder schaffen

**AK Klimabündnis:** *Paula Kindshofer, Josef Kindshofer, Johann Brandstetter, Heidi Singer, Leopold Stehr, Josef Meisel, Mathilde Winkler, Leopold Kitir, Johann Seidl, Kurt Kraft, Leopold Meisel*

- Baumpflanzungen (Allee, Nodendorf)
- Informationen zum biologischen Gärtnern (Schule und Kindergarten)
- Info-Abend zum Thema Heizen / Alternativenergie (Photovoltaik, Windenergie, Wärmepumpe)
- Nachhaltigkeit
- Rückbau der Bäche, Verbesserung der Biotope
- Häckseln von Baumschnitt
- Mülltrennung, Selbstkompostierung, Sammelbrigaden
- Strom: Energieverbrauch, Energiefresser
- Güterwege

**Kernteam** der G21 Niederleis:

*Josef Kultscher, Johann Fickl, Traude Weindl und Josef Kindshofer* erklärten sich an diesem Abend bereit, im Kernteam mitzumachen, wobei Josef Kultscher die Leitung des Kernteams übernehmen möchte, was unter den Anwesenden eindeutig große Zustimmung fand. Die endgültige Zusammensetzung des Kernteams wird im kommenden Jahr fixiert werden.

Weitere Schritte:

Die einzelnen Arbeitskreise werden sich im Jänner selbständig zusammensetzen, um an ihren Themen weiterzuarbeiten. Die Termine und Treffpunkte werden öffentlich bekannt gegeben, die bei dieser Bürgerbesprechung anwesenden Personen sind wieder herzlich dazu eingeladen, aber auch andere BürgerInnen können je nach Interesse jederzeit die einzelnen Arbeitskreise besuchen und sich einbringen. Die Prozessbegleitung wird nach Möglichkeit bei allen Treffen der Arbeitskreise anwesend sein und diese unterstützen. Interessenten für das Kernteam melden sich bitte bei Herrn Kultscher oder der Gemeindeführung.

Moderation & Bericht: Mag. Friederike Tagwerker (NÖ Dorf- und Stadterneuerung)